

Erregername : Burkholderia mallei  
Burkholderia pseudomallei

**Bakterium**

Gefahrengruppe: IIIB  
Dekonstufe: 3

# Rotz

Inkubationszeit: 10 bis 14 Tage  
Letalität: > 50 %

**Niedrige Übertragung von Mensch zu Mensch**

**Stabilität des Erregers**

- Sehr stabil

**Aufnahmewege in den Körper:**

- Inhalation von Bakterien (Aerosol)  
- Kontamination von Hautverletzungen

Rotz ist eine auf den Menschen übertragbare Tierkrankheit

**Schutzausrüstung:**

**Atemschutz**  
**Schutzkleidung**

**Hilfeleistungseinsatz**

- Pressluftatmer  
- CSA (Form 3) im Gefahrenbereich bei unklarer Lage

**Brand**

- Pressluftatmer  
- Persönliche Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung  
- Kontaminations-schutzhaube

Reduzieren der Schutzstufe nur nach Rücksprache mit fachkundiger Person/Fachberater

**Maßnahmen:**

**Allgemein:**

- Weiträumig absperren (Gefahrenbereich 50 m, Absperrbereich 100 m)
- Umfassende Erkundung (Eigenschutz beachten)
- Personaleinsatz minimieren
- Kontaminationsverschleppung verhindern
- Dekonplatz einrichten (strikte Schwarz/Weiß-Trennung)
- Dekonmaßnahmen mit Gesundheitsamt absprechen
- Kontaminierte Gegenstände am Dekon-Platz in Foliensäcke und Fässer dicht verpacken; Entsorgung über fachkundiges Personal
- Betroffene Personen retten und isolieren

- Ausbreitung verhindern (Kanaleinläufe und Schächte sichern)
- Verletzte Personen vor Transport möglichst dekontaminieren
- Registrierung sämtlicher Einsatzkräfte

**Brand:**

Brandbekämpfung nur zur Unterstützung bei der Menschenrettung  
Ansonsten: Kontrolliertes „Brennen lassen“ und Ausbreitung verhindern

**Einsatz in Gebäuden:**

- Ortskundige Personen einbeziehen
- Fenster und Türen schließen
- Lüftungstechnik und Klimatechnik abschalten/gezielt steuern
- Geschlossene Behälter nicht öffnen

**Detektion:**

Schnellnachweis vor Ort nicht möglich. Analyse über das entsprechende bundesweite Referenzlabor. Wird von Gesundheitsamt organisiert.

**Nachalarmierung:**

- Gefahrgutzug
- Dekon-P Einheit
- Rettungsdienst

- Polizei/Ortspolizei-behörde
- Gesundheitsamt
- Umweltbehörde
- Fachberater

### Meldebild

Auftreten von ungewöhnlichen Erkrankungen/Todesfälle zahlreicher Betroffener mit zeitlich zurückliegendem Kontakt an einem gemeinsamen Aufenthaltsort (z.B. Flugzeug, Gebäude, U-Bahn Station) mit akuter Lungenentzündung oder Sepsis.

### Symptome:

- Fieber
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen
- Brustschmerzen
- Rückenschmerzen
- Schweißausbrüche
- Schüttelfrost
- Hautrötung
- Gelbsucht
- Lichtscheu
- Ausschläge
- Abszesse
- Geschwollene Lymphknoten

### Medizinische Versorgung/ Quarantäne

Prophylaxe: **Kein** zugelassener Humanimpfstoff.  
Gabe von TMP-SMX **nach** möglicher Exposition.

Therapie: Amoxicillin/Clavulansäure  
Tetracyclin  
Trimethoprim (TMP), Sulfamethoxazol (SMX)

Betroffene Personen isolieren.

Die fachliche Zuständigkeit liegt beim Gesundheitsamt.  
Das weitere Vorgehen ist mit diesem abzustimmen.

### Desinfektion:

#### **Desinfektionsmittel**

#### **Dekon-P**

- Peressigsäurehaltige Desinfektionsmittel gemäß der Liste der vom RKI anerkannten Desinfektionsmittel und Verfahren z.B. Wofasteril

#### **Dekon-G**

- Peressigsäure oder formaldehydhaltige Desinfektionsmittel

#### **Schutzausrüstung des Dekon-Personals:**

- ABEK2-P3-Filter
- Schutzanzug Form 2 (Infektionsschutzanzug gemäß FwDV 500) in Kombination mit Gummihandschuhen und Gummistiefeln

Kontaminierte Gegenstände am Dekon-Platz in Foliensäcke und Fässer dicht verpacken. Entsorgung über fachkundiges Personal.